



Ein Base-Jumper im freien Fall.

Fallen und Auffangen

Auf der Suche nach einer Antwort begibt sich die Filmemacherin Mirjam von Arx ins Lauterbrunnental, dem «Death Valley» der Schweiz. Sie lernt die Welt der Base-Jumper und ihren Umgang mit der Angst kennen – und findet langsam ins Leben zurück. Ein Seelenstrip weit weg von leichtverdaulicher Kinokost: ein sehr persönlicher, bewusst subjektiver, aber gerade deswegen zutiefst berührender Dokumentarfilm. MNM ★★★★★

«Ich muss über seinen Tod reden»

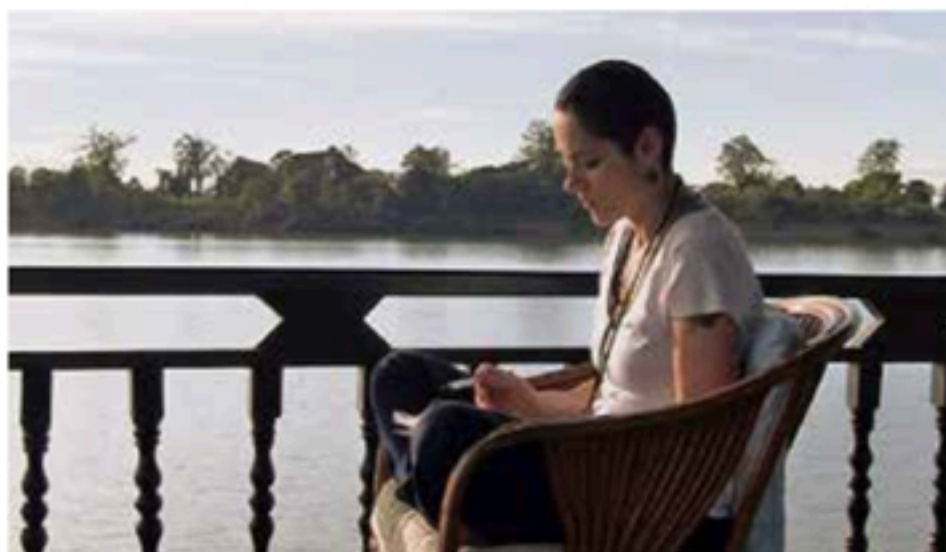
Zitat von Filmemacherin Mirjam von Arx: «Ich bin mitten in meiner Chemotherapie – aber glücklich. Denn ich bin über beide Ohren verknallt und überzeugt, ich habe meinen Mann fürs Leben. Dann klingelt das Telefon, und sein bes-

ter Freund sagt mir, dass der Mann, den ich heiraten wollte, einen tödlichen Unfall hatte.

Herberts Tod wirft mich völlig aus der Bahn. Der Base-Sport, den ich durch ihn als grosse Leidenschaft und gewollte Herausforderung ken-

nengelernt habe, wird mit seinem Tod zur risikoreichen Spinnerei, der Ort seiner Ausübung zur Todesfalle, sein bester Freund und Base-Coach Andreas zum Mann, der das Unglück nicht verhindert hat. Wie kann er sein Leben verspielen, während ich um meins kämpfe?

Ich war nie ein Mensch, der seine Emotionen einfach teilen konnte oder sie gar an die Öffentlichkeit getragen hätte. Doch was jetzt passiert, übersteigt mein Fassungsvermögen – ich muss darüber reden. Und weil ich gleichzeitig Angst habe, die Erinnerung an Herbert und an uns zu verlieren, beginne ich, alles zu dokumentieren, was mit ihm zu tun hat.» MNM



Sinnsuche in Asien: Mirjam von Arx strebt nach Halt im Leben.